Vereinsangelegenheiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sie sich dann später auch an die Bearbeitung eines Themas wagen dürften, welches von den Betreffenden nach gewalteter Diskussion vielleicht als Lösung einer der vom Verein seit längerer Zeit gestellten Preisfragen in sorgfältiger Weise ausgearbeitet werden könnte.

An dieser Versammlung wurden sechs neue Mitglieder in die Lokalsektion aufgenommen und gleichzeitig der Vorstand durch Herrn Karl Stiefel in Firma Siber & Wehrli in Zürich als Präsident und Herrn W. Ruhoff in Firma Robert Schwarzenbach & Co. in Thalwil als Quästor ergänzt. Es wäre dringend zu wünschen, dass sich in Zukunft auch die in Zürich und Umgebung wohnhaften Mitglieder des Zentralvereins der Lokalsektion anschliessen (Jahresbeitrag nur 1 Fr.) und durch ihre Mitwirkung zum Gelingen des festgesetzten Programms das ihrige beitragen würden.

Was den gemütlichen Teil betrifft, so könnte derselbe durch eingestreute musikalische und deklamatorische Produktionen an Vielseitigkeit noch gewinnen. Indem der derzeitige Präsident der Lokalsektion selbst über musikalisches Können verfügt, dürfte es ihm vielleicht gelingen, wie in frühern Jahren ein kleineres Trüppchen zu gemeinsamen instrumentalen Produktionen zu vereinigen. Bezügliche Adressen von sachverständigen und etwas kunstgeübten Musikern würden von jener Seite gerne entgegengenommen werden.

Hoffentlich fällt diese Anregung auf günstigen Boden und wendet sich das Interesse unserer Vereinsmitglieder von nun an wieder in vermehrter Weise der Lokalsektion Zürich zu, welche in diesem Fall nicht nur den Mitgliedern viel Anregung bieten, sondern auch wesentlich zur Förderung der gesamten Vereinstätigkeit beitragen könnte. ⊙

Kleine Mittheilungen.

— **Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten.** Im Oktober 1902 betrug die Ausfuhr nach der Union: 10,62 Mill. Fr. (1901: 8,93 Mill. Fr.) und in den 10 Monaten des laufenden Jahres: 83,21 Mill. Fr. gegen 68,11 Mill. Fr. im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. An dieser Ziffer haben Anteil: Seidenwaren mit 21,86 Mill. Fr. (1901: 16,27 Mill. Fr.), Stickereien mit 37,61 Mill. Fr. (1901: 29,72 Mill. Fr.)

— In sächsischen Textilzentren ist ein umfangreicher Weberstreik ausgebrochen, welcher bereits 3 Wochen dauert. Vermittlungsversuche hatten bis jetzt keinen Erfolg; namentlich im Meerauer Bezirk scheint sich die Lage eher noch zu verschlimmern. Ursache des Ausstandes waren Lohnkürzungen, infolge ungünstiger Geschäftslage.

Entwicklung des deutschen Patentamts in 25 Jahren. Ein dem Staatssekretär des Innern erstatteter ausführlicher und interessanter Bericht des Präsidenten des Patentamts giebt ein anschauliches Bild über das schnelle Anwachsen des Geschäftskreises des nunmehr 25 Jahre bestehenden Patentamts. Im Jahre 1877 begann es seine Thätigkeit mit 22 Mitgliedern, die im Nebenamte thätig waren, und 18 andern Beamten. Diese Gesamtzahl von 40 beschäftigten Personen ist heute bis auf 729 gestiegen, wovon 117 Mitglieder des Patentamtes sind. Die Einnahmen wuchsen in 25 Jahren von 400,000 Mk. auf über 5 Millionen Mark, die Ausgaben bis auf etwa $2^1/_2$ Millionen Mark. Den seiner Zeit im Auswärtigen Amt zur Verfügung gestellten wenigen Räumlichkeiten gegenüber genügen heute kaum die drei grossen, dem Reich gehörigen und vier gemieteten Gebäude dem Dienstbetrieb. Trotz des Zuwachses der Thätigkeit durch die Gesetze zum Schutz der Gebrauchsmuster und der Warenbezeichnungen bildet noch heute das Patentwesen den Mittelpunkt der behördlichen Thätigkeit. Fast $^9/_{10}$ der Einnahmen stammen aus diesem Gebiete, von 76 Mitgliedern sind 65 neben vielen Hülfsarbeitern im Patentwesen beschäftigt. Die Anmeldungen sind von 5949 Patenten im Jahre 1878 auf 21,925, von 2095 Gebrauchsmustern im Jahre 1891 auf 21,432 im Jahre 1900 gestiegen, während die Zahl der Warenzeichenanmeldungen zurückgegangen ist. Insgesamt sind während der Zeit des Bestehens des Patentamtes bis ult. 1900: 285,372 Patente angemeldet, 117,974 d. h. 41,3 Prozent erteilt und nur 488 vernichtet oder zurückgenommen worden. Die meisten Anmeldungen betreffen Elektrotechnik, hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte, sowie Wagenbau, Motorwagen und Fahrräder sowie Eisenbahnbetrieb. Von den bis 1886 erteilten 38,569 Patenten sind nur 996, d. h. 2,6 Prozent 15 Jahre lang aufrecht erhalten worden. (Bericht des Patent- und technischen Geschäfts Richard Lüders in Görlitz.)

Yokohama. Laut „N. Z. Z." wurde daselbst letzten Sonntag ein Seidenmagazin der Zürcher Seidenimportfirma Siber, Wolff & Co. durch Feuer zerstört. Dabei sollen etwa 1000 Ballen zum Export bestimmter Seide vernichtet worden sein.

Patentertheilungen.

Kl. 20. Nr. 24084. 29 Juni 1901. — Webstuhl mit Excenter-Antrieb für Lade und Schäfte. — Viktor Borner, Frohburgstrasse, Olten (Schweiz). — Vertreter: Hans Stickelberger, Basel.

Cl. 20. No. 24085. 2 juillet 1901. — Métier à tisser à alimentation automatique du fil de trame. — Horace Winfield Wyman, 58, West Street, Worcester (Massachusetts, Etats-Unis, A. du N.) Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Vereinsangelegenheiten.

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

An unsere Mitglieder!

Bezugnehmend auf den Aufruf an die Leser eingangs dieses Blattes ersuchen wir unsere geschätzten Mitglieder höflich, die Bemühungen des Redaktions-Komitee durch Zuwendung neuer Abonnenten unterstützen zu wollen.

Da noch viele ehemalige Seidenwebschüler da oder dort in der Industrie tätig sind, welche dem Verein noch nicht angehören oder früher aus irgend einem Grund wieder ausgetreten sind, so werden solche Adressen behufs Vermehrung des Mitgliederkreises stetsfort gerne entgegengenommen.

Gleichzeitig teilen wir inbezug auf das Vereinsorgan mit, dass als Ersatz für den leider nach London abgereisten Herrn Robert Weber unser Frei-Mitglied, Herr Dr. Th. Niggli, Sekretär der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft, als Mitglied des Redaktionskomitees gewonnen worden ist.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand.

Mitglieder-Urkunden.

Die bekannte, prächtig in Farben ausgeführte Mitglieder-Urkunde ist nun in einer Auflage von 300 Exemplaren neu erstellt worden und soll den kürzlich eingetretenen Aktiv-Mitgliedern bis Ende dieses Monats zugesandt werden.

Frei-Mitglieder, welche ebenfalls in den Besitz dieser Mitglieder-Urkunde zu gelangen wünschen, wollen ihre w. Adresse gefl. Herrn Wilfried Hedinger, zum Schönfels, Höngg, mitteilen. Der Preis der Urkunde, inkl. kalligraphisch ausgeführtem Namen, Nachnahme und Porto stellt sich auf Fr. 2. 90 Cts.

Unterrichtskurs über mechanische Weberei.

Verschiedenerseits geäusserten Wünschen entsprechend wird ein **Kurs über mechanische Weberei** veranstaltet werden, insofern sich eine genügende Teilnehmerzahl findet. Der Kurs soll von Anfang Januar bis Mitte April 1903 je Sonntag vormittags in der Zürcherischen Seidenwebschule stattfinden. Es werden nur solche Teilnehmer berücksichtigt, welche bereits Vorkenntnisse im Weben besitzen. Kursgeld 35 Fr.

Anmeldungen sind spätestens bis Ende dieses Monats an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Hrn. Emil Oetiker in Erlenbach zu richten.

Briefkasten.*

Ernst L . . ., Buenos-Ayres. Es freut uns, wenn Sie auch an Ihrem neuen Domizil unserem Verein Ihre besondere Anhänglichkeit bewahren. Ihre freundl. Grüsse werden bestens erwiedert.

Robert W . . ., London. Vielen Dank für Ihre Mitteilungen. Einem gelegentlichen interessanten Situationsbericht sehen wir gerne entgegen.

Werner G . . ., Bergen County (N. Y.) Die verlangten Vereinssachen werden Ihnen nächstens zugesandt werden. Was die Webschul-Theorien betrifft, so werden solche nur an die Schüler in der Anstalt selbst abgegeben. Wenn Sie die Ihnen abhanden gekommenen Exemplare wieder ersetzen wollen, so dürften Sie am ehesten durch ein in unserm Vereinsorgan publiziertes bezügliches Inserat dazu gelangen.

Ernst H . . ., Wald. Ihre anerkennenden Worte werden mit Dank angenommen und Grüsse freundlichst erwiedert. Ueber Urkunden Näheres unter „Vereinsangelegenheiten".

W. M. und **K. B., London.** Solche Erinnerungszeichen sind immer angenehm. Möge Ihnen der Aufenthalt in London den gewünschten Erfolg bringen.

Emil E . . ., Grulich (Böhmen). Ihre patentierte Erfindung wurde in der letzten Sitzung der Lokalsektion in anerkennender Weise erwähnt. Ebenso ist sie in Nr. 21 von „Oesterreichs Wollen- und Leinenindustrie" (Reichenberg) in günstigem Sinne besprochen worden. Vielleicht lassen Sie uns später wieder bezügliche Mitteilungen zukommen.

H. O. und **J. W., Römerstadt.** Karten- und andere Grüsse werden bestens verdankt. Von der gewünschten Abänderung z. H. des Mitgliederverzeichnisses ist Notiz genommen worden.

Reutlinger-Kolonie. Anlässlich der letzten Vorstandssitzung wurde das nach Rüti gesandte mit grossem Beifall aufgenommene Telegramm nochmals erwähnt und spricht der Vorstand für die geäusserte freundliche Gesinnung hiemit noch seinen speziellen Dank aus.

* Unter dieser Rubrik werden in Zukunft Anfragen und sonstige Korrespondenzen erledigt, welche auf Schul- oder Vereinsangelegenheiten Bezug haben.

Schweizer. Kaufmännischer Verein.
Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen
für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.

F 813. Deutsche Schweiz — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger Obermeister, nur erste Kraft, der selbständig einer grossen Weberei technisch vorstehen kann.

E 818. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrikation. — Tüchtiger Disponent und Aushülfe für Ferggstubenarbeiten. — Bewerber mit Webschulbildung erhält den Vorzug.

F 862. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrikation. — Tüchtiger Ferggstuben-Chef. — Branche.

Angebot und **Nachfrage** betreffend **Stellen** in der **Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

Verzeichnis offener Stellen.

(Aus Fach- und Tageszeitungen zusammengestellt.)

Branche	Gesucht wird	Offerten zu adressieren an
Mech. Weberei (Böhmen)	Selbständ. Obermeister, in Schaft-, Jacquard- und Drehergeweben tüchtig und erfahren.	Ginsberg & Stross, Königsberg a. Elbe
Mech. Seidenstoffweberei (Rheinland)	Energische Persönlichkeit zur selbst. Betriebsleit. für faç., ganzseid. Kleiderstoffe.	A. Q. 9793. Exp. d. Krefeld. Ztg., Krefeld.
Textilmaschinenfabr. (Rheinland)	Gewandter, branchekund. Reisender für den Auslandposten, englisch u. französisch sprechend.	B. R 14690. Leipziger Monatssch. f. Textilindustr.
Baumwoll-Druckerei	Energischer Mann zur Aufsicht über die Vorbereitung der Waren z. Druckerei.	F. K. 1689. Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.
Weberei (Nord-Böhmen)	Prakt. tüchtiger Webermeister, mit Herstellung von Schaft-, Jacquard- u. Dreherware vertraut, zweisprachig.	W. W. 15. Reichenberger Ztg., Reichenberg, Böhmen.
Rohseidenfach (Ober-Italien)	Branchekundiger, mit der Industrie vertr., selbst. Mann für Vertrauensstellung.	Z. Z. 7875. Rudolf Mosse, Zürich.
Gröss. Weberei (Russland)	Erster Dessinateur f. Futterstoffe, Lustres, halb- und ganzwoll. Kleiderstoffe etc.	F. K. 100. Reichenberger Ztg., Reichenberg Böhmen.
Grössere B'wollweberei der Ostschweiz	Tüchtiger Webermeister, der mit englischen und Schellingratièren vertr. und auf feine Gewebe und Dreher eingeübt sein muss.	Z. X. 8348. Rudolf Mosse, Zürich.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV; **E. Oberholzer,** Horgen und **Dr. Th. Niggli,** Zürich II.